



D · S · K · V

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

# Der Skatfreund

[www.dskv.de](http://www.dskv.de)

Ausgabe Nr. 4  
Aug./Sept. 2015



## Elbe Asse CL-Sieger

### 20. Champions-League 2015

ISPA-Teams bauten Vorsprung aus

### Deutsche Blindenmeisterschaft

Gisela Fuchs erfolgreichste Teilnehmerin

Reisebüro Schäfer GmbH  
Dr. Felix-Gehardusstr. 11  
53894 Mechernich  
[info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



Grosser  
Türkei-Cup

# WELTGRÖßTES TURNIER

**skat**   
im Internet



**400.000 € Preisgeld**

**WWW.SKAT-MASTERS.de**



## Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Ausschreibung Deutscher Städtepokal
Seite 3-5:	20. Champions-League
Seite 6:	Ausschreibung Skat-Cup
Seite 7:	Deutscher Damenpokal in Bremen
Seite 8:	Ein Partner des DSKV
Seite 9-10:	29. Deutsche Blindenmeisterschaft
Seite 11:	1. Herren-Bundesliga
Seite 12-14:	Tabellen 2. HBL, Regionalliga, 1. DBL
Seite 15:	Skataufgabe und Skatgericht
Seite 16:	Ausschreibung BW-Pokal
Seite 17:	40 Jahre Herz Buben Lingen
Seite 18:	FFS feiert 35. Geburtstag
Seite 19:	Rätsel
Seite 20-21:	Reiserückblick
Seite 22:	Lösung Skataufgabe und Skatgericht
Seite 23:	Kleinanzeigen
Seite 24:	Ausschreibung Sachsenpokal
Titelfoto:	Die ISPA Elbe Asse mit Heinz Lang, Thomas Acker, Horst Neumann und Lothar Kujas.

## Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag

04. Aug.	<i>Peter Tripmaker</i> Präsident DSKV
14. Aug.	<i>Matthias Bock</i> Mitglied des ISkG
18. Aug.	<i>Siegrid van Elsbergen</i> Ehrenmitglied
24. Aug.	<i>Gerhard Kraft</i> Mitglied des ISkG
04. Sept.	<i>Hans Jäschke</i> Ehrenmitglied
13. Sept.	<i>Marion Ritter</i> Mitglied des ISkG
21. Sept.	<i>Ludwig Leines</i> Ehrenmitglied
22. Sept.	<i>Joachim Maurischat</i> Ehrenmitglied
24. Sept.	<i>Dieter Galsterer</i> LV-Präsident Berlin-Brandenburg
28. Sept.	<i>Wolfram Vögtler</i> LV-Präsident Baden-Württemberg
29. Sept.	<i>Paul Schmidt</i> Ehrenmitglied

*Das Saisonfinale steht im September bevor. Dann ist schon wieder eine Saison rum. Wir müssen in der Regionalliga noch kämpfen, brauchen wohl noch vier bis fünf Punkte um die Klasse zu halten. In der nächsten Saison wird dies, bedingt durch die angestrebte Liga-Reform sicher noch schwerer. Doch war diese Reform nötig. Auf Verbandsebene brechen sonst die kleinen Vereine ganz weg. Je breiter der Unterbau, desto besser geht es nach oben. Neben dem letzten Ligaspieltag werden auch noch Deutsche Meister gekürt. Die im Tandem gleich jetzt, Anfang August, und die mit der Mannschaft Mitte Oktober. Bei beiden Titeltämpfen kann ich spielen, da wir uns jeweils qualifiziert haben. Vielleicht, wenn ich mich nicht blamiere, schildere ich eine der Meisterschaften mal aus Spielersicht. Hoffentlich lohnt sich dies dann auch.*

*In diesem Sinne „Allzeit Gut Blatt“ fd*



60. Jahrgang  
Aug. / Sept. 2015  
Nr. 4 / 2015

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909  
 Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest  
 Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de  
 Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf  
 Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de  
 Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold  
 Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:  
 Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11  
 Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90  
 VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



Deutscher Skatverband e.V.



## 41. Deutscher Städtepokal 2015

### **Allgemeines:**

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften, in denen neben den 8 Stammspielern auch 2 Ersatzspieler benannt werden können. In jeder Serie kann zu jeder Zeit pro Ersatzspieler einmal gewechselt werden.

Startberechtigt sind Mannschaften aus Deutschland, die dem Deutschen Skatverband e.V. oder der ISPA angehören müssen. Wenigstens 6 Spieler müssen Mitglied in einem Verein der Stadt (Gemeinde/Kreis) sein, für die sie starten. Daneben können bis zu zwei vereinslose Spieler eingesetzt werden. Von allen Spielern, die Mitglied im DSKV oder in der ISPA sind, muss ein gültiger Spielerpass vorgelegt werden. Dabei wird die Startberechtigung für eine Mannschaft bei Mitgliedern des DSKV anhand der Spielerpässe kontrolliert. Bei Doppelmitgliedschaften und von ISPA-Mannschaften muss zusätzlich durch eine Bescheinigung des betreffenden Vereins eine bestehende Mitgliedschaft nachgewiesen werden.

**Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden.**

### **Vorrunden:**

Zuständig für die Ausrichtung der Vorrunden sind die Landesverbände, die die Veranstaltung auch an eine Verbandsgruppe oder einen Verein delegieren können. Jeder Landesverband kann für seinen Bereich den Termin frei wählen. Bei entsprechenden Meldungen kann ein Landesverband auch mehrere Vorrunden ausrichten bzw. mehrere Landesverbände können, wenn nur sehr wenige Meldungen eingehen, sich zusammenschließen und eine gemeinsame Vorrunde veranstalten. Jede Mannschaft kann selbst entscheiden, wo sie starten möchte.

In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen gespielt. Das Verlustspielgeld verbleibt beim Ausrichter, der dafür das Spielmaterial stellt. **Die Vorrunden sind bis 06.09.2015 abzuschließen.**

### **Endrunde:**

**Die Endrunde findet am 7. und 8.11.2015 in 23966 Wismar, Am Alten Hafen (Markthalle Wismar)**

statt. Für das Finale qualifizieren sich neben dem Titelverteidiger **Wismar** 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird,

d.h. 20 % bei z.B. 6 Mannschaften ist 1,2 und bedeutet aufgerundet 2 Endrundenplätze.

In der Endrunde werden fünf Serien zu jeweils 48 Spielen gespielt, wobei zur 4. und 5. Serie nach Tabellenstand gesetzt wird. Das Verlustspielgeld aus der Endrunde verbleibt beim DSKV und wird mit zur Bestreitung der Kosten verwendet.

### **Meldungen:**

Die Ergebnisse der Vorrunden sind bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag schriftlich oder per E-Mail von den Landesverbänden unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers, an die Geschäftsstelle des DSKV und an den VSL des DSKV, Skfr. Hubert Wachendorf

E-Mail: [h.wachendorf@arcor.de](mailto:h.wachendorf@arcor.de) zu senden.

### **Kosten**

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft. Es ist vom jeweiligen Ausrichter der Vorrunde einzuziehen und bis spätestens 14 Tage nach dem Spieltag auf das Sonderkonto des DSKV

IBAN DE67 8306 5408 0301 6053 05 VR – Bank

einzuzahlen.

Verlorene Spiele kosten durchgehend je 1,00 €.

### **Auszeichnung, Preise und Zuschüsse:**

Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal und 10 goldfarbene Plaketten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten 10 silber- bzw. bronzefarbene Plaketten.

Das gesamte Startgeld kommt wie folgt an alle Endrundenteilnehmer zur Auszahlung:

50% der Startgelder für Preisgelder. 150 € Zuschuss für Übernachtungen an alle Mannschaften mit mehr als 100 km Entfernung zum Endspielort. – Restliche Gelder als Fahrtkostenzuschuss, wobei Mannschaften bis zu 100 km Entfernung doppelte Fahrtkosten erhalten.

Hubert Wachendorf  
Verbandsspielleiter



Stefan Zimmermann (Mitte) gewann die Einzelwertung der Champions League mit stolzen 7.192 Punkten. Heinz Lang (l.) landete auf Platz zwei knapp vor Martin Däuber (r.).

## ISPA-Teams bauten Führung aus

In diesem Jahr war die ISPA mit der Durchführung und Ausrichtung der 20. Champions League betraut und führte diese Veranstaltung im Sauerlandstern in Willingen am 11. und 12. Juli 2015 aus.

Nach wie vor ist der hohe Stellenwert dieses Turniers mit einem Blick auf die Teilnehmerliste deutlich. Neben einigen Mannschaften, welche bereits deutsche und internationale Titel für sich entscheiden konnten, waren auch Teams aus Österreich, Frankreich, Niederlande, Dänemark, Belgien, Spanien und zwei Teams aus Polen am Start.

Am Samstag, ab 13.00 Uhr, gab Rainer Grunert (Präsident ISPA World) nach einer Begrüßungsrede, den Startschuss mit einer traurigen Begleiterscheinung, dass unser Skatfreund Lothar Steffens von den Elbe-Asen am Vortag nach langer Krankheit verstarb. Wir haben ihm und anderen Skatfreunden, die uns verlassen haben, eine Gedenkminute gewidmet.

Die ersten drei Serien wurden von der ISPA vorgelesen, wobei sich lei-

der ein Setzfehler eingeschlichen hatte und einige Mannschaften auch in der 2. und 3. Serie gegen die gleichen Mannschaften spielten.

Nach den ersten drei Serien war kein Favorit in Sicht. Es führte die Mannschaft der Skatfreunde ISPA-Euroskater vor den Skatfreunden aus Skatverband Baden-Württemberg und ISPA-Elbe Asse. Zwischen Platz 1 und 5 lagen gerade einmal 600 Punkte. Zwei Serien sind am Sonntag noch zu spielen und da kann sich noch alles ändern.

Den vorletzten Platz (47.) belegten mit 8.545 Punkten die „Bremer Skatmusikanten“ und die „Rote Laterne“ übernahm ISPA Polsky II mit 8.048 Punkten.

Am Sonntag wurde um 9.05 Uhr mit der 4. Serie begonnen. Hier wurde nun wie immer nach Punkten gesetzt. Nach Ende der vierten Serie übernahm die Mannschaft ISPA-Elbe Asse mit 18.349 Punkten die Führung vor 1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 mit 18.233 Punkten. Bei diesem minimalen Unterschied ist immer noch kein Favorit erkennbar.

Die Skatfreunde ISPA-SJK Forellen Asse sicherten sich den 3. Platz mit 17.580 Punkten nach der 4. Serie.

Nach der 5. Serie hatten bis Platz 5 alle Mannschaften über 17.000 Punkte, somit war das Finale noch lange nicht entschieden. Erst ab dem 6. Platz mit den Skatfreunden des 1. SC Karo Bube Wismar und 16.888 Punkten wurde das Niveau von der CL 2014 angeglichen. Die „Rote Laterne“ wollten die ISPA-Polska II mit 10.633 nicht abgeben.

Gegen 14.00 Uhr standen die Sieger der 20. Skat Champions-League fest. Die Skatfreunde der ISPA-Elbe Asse holten mit 22.592 Punkten mit den Spielern Heinz Lang, 6.468 Pkt., Thomas Acker, 6.117 Pkt., Horst Neumann, 5.516 Pkt. und Lothar Kujas, 4.491 Pkt., den wohlverdienten 1. Platz.

Die Mannschaft ISPA-SJK Forellen Asse folgte auf Platz 2 mit 21.909 Punkten. Es spielten Martin Däuber, 6.452 Pkt., Jogi Engler, 6.241 Pkt., Alfred Flöck, 5.396 Pkt. und Bernd Uhl, 3.820 Pkt.

Fortsetzung Seite 5

Pl.	Name	Pkt.	Verband
1	ISPA-Elbe Asse	22.592	ISPA
2	ISPA-SJK Forellen Asse	21.909	ISPA
3	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e	21.827	DSkV
4	ISPA-Kiepenkerle Münster	21.211	ISPA
5	ISPA-Germany	21.139	ISPA
6	Euroskat.com Darmstadt	20.993	DSkV
7	Reizende Haaner Dreieich	20.844	DSkV
8	ISPA-Euroskater	20.832	ISPA
9	Glücksritter Oyten	20.815	DSkV
10	ISPA-Sachsen Tigers/skat.com	20.740	ISPA
11	Euroskat Treuchtlingen	20.435	DSkV
12	ISPA-Rebecca Heerte Salzgitter	20.199	ISPA
13	AMICUS KWK STASZIC	19.812	ISPA
14	Skatverband Baden-Württemberg	19.713	DSkV
15	1. SC Karo Bube Wismar	19.624	DSkV
16	1. SC Dieburg	19.577	DSkV
17	ISPA-Skatclub Stromberg	19.445	ISPA
18	ISPA-Stadthalle Winsener 8	19.335	ISPA
19	ISPA-Spain	19.200	ISPA
20	VG Bremen	19.184	DSkV
21	ISPA-skatfreunde.de west	19.176	ISPA
22	Skatverb. Rheinland-Pfalz/Saarland	19.155	DSkV
23	Skatsportverband NRW	18.877	DSkV
24	ISPA-Minicar Goldstadt Asse	18.870	ISPA
25	ISPA-Millennium/skatspielen.de	18.781	ISPA
26	SC Friedbergknappen Schleusingen	18.693	DSkV
27	ISPA-SC Kaufungen I	18.467	ISPA
28	ISPA-Switzerland	18.103	ISPA
29	Robin Hood	18.054	DSkV
30	Sportskatverband Sachsen-Anhalt	18.035	DSkV
31	ISPA-Skatfreunde Wigers	18.034	ISPA
32	DSkV Team	17.937	DSkV
33	Müsselbuben Oldenburg	17.850	DSkV
34	Bremer Skatmusikanten	17.844	DSkV
35	Bergheimer Damen	17.803	DSkV
36	Südfrüchte Konstanz	17.627	DSkV
37	ISPA-Austria	17.501	ISPA
38	Karo Einfach 1931 Berlin	17.156	DSkV
39	ISPA-France	17.114	ISPA
40	Westdeutscher Skatverband	16.920	DSkV
41	Skatverband Niedersachsen-Bremen	16.552	DSkV
42	ISPA-WORLD	16.491	ISPA
43	ISPA-Netherlands	16.489	ISPA
44	ISPA-Denmark	15.839	ISPA
45	Skatverband Schleswig-Holstein	15.732	DSkV
46	ISPA-Belgium	15.241	ISPA
47	Spielgem. VG 66	15.236	DSkV
48	ISPA-Polska II	14.335	ISPA

## Serienwertung Mannschaft

Serie	Preis	Mannschaft	Pkt.
1	1	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e	5.204
1	2	ISPA-SC Kaufungen I	5.073
1	3	ISPA-Euroskater	5.049
2	1	ISPA-Minicar Goldstadt Asse	4.833
2	2	ISPA-Euroskater	4.762
2	3	ISPA-SJK Forellen Asse	4.725
3	1	ISPA-SJK Forellen Asse	5.136
3	2	ISPA Kiepen-Münster	5.111
3	3	Robin Hood	5.108
4	1	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e	5.928
4	2	ISPA Elbe Asse	5.469
4	3	VG Bremen	5.090
5	1	ISPA-Rebecca Heerte Salzgitter	5.672
5	2	ISPA-Stadthalle Winsenee	5.368
5	3	Bremer Skatmusikanten	4.771

## Gesamtwertung Einzel

Pl.	Name	Pkt.
1	Stefan Zimmermann	7.192
2	Heinz Lang	6.468
3	Martin Däuber	6.452
4	Diana Ptaszyk	6.447
5	Marcel Opitz	6.420
6	Walter van Stegen	6.389
7	Dirk Paßmann	6.331
8	Uwe Moldenhauer	6.314
9	Uwe Dörnen	6.271
10	Jogi Engler	6.241
11	Hermann Ackermann	6.124
12	Thomas Acker	6.117
13	Helmut Nordhaus	6.024
14	Andy Balzer	5.994
15	Hubert Wachendorf	5.981
16	Hartmut Seeber	5.912

## Serienwertung Einzel

Serie	Preis	Name	Pkt.
1	1	Uwe Moldenhauer	1.920
1	2	Marcel Opitz	1.872
1	3	Sabine Richter-Hornung	1.777
2	1	Marko Filla	1.867
2	2	Walter van Stegen	1.804
2	3	Hubert Wachendorf	1.776
3	1	Dominique Deurer	1.717
3	2	Jogi Engler	1.672
3	3	Frank Winter	1.636
4	1	Reinhard Hilbrand	1.968
4	2	Thomas Acker	1.921
4	3	Angelika Pullig	1.793
5	1	Jörg Aust	2.031
5	2	Uwe Dörnen	1.925
5	3	Hartmut Seeber	1.815



Die ISPA-SJK Forellen Asse mit der Stammaufstellung Martin Däuber (6.452) Jogi Engler (6.241), Bernd Alferd Flöck (5.396) Bernd Uhl (3.820) und „Ersatzfrau“ gewannen Silber.

Fortsetzung von Seite 3.

Der 1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 belegte einen grandiosen 3. Platz mit 21.827 Punkten mit den Skatspielern und einer Skatspielerin Frank Zahn, 5.756 Pkt., Steve Progscha, 5.667 Pkt., Ingolf Münch, 5.425 Pkt. und Sabine Richter-Hornung, 4.979 Pkt.

Die Spieler der ISPA Elbe Asse konnten sich über 1.000 Euro Siegprämie freuen, sowie einen Gutschein des DSKV (Startgeld und ÜF) für einen Deutschland-Pokal. Zusätzlich über-

reichte der DSKV für jeden Spieler der drei Erstplatzierten einen „Sechserpack“ – gestiftet von der Altenburger Brauerei.

Bester Einzelspieler mit 7.192 Punkten wurde Stefan Zimmermann vor Heinz Lang (6.468 Pkt. und Martin Däuber (6.452 Pkt.). Bereits der 4. Platz wurde von der Skatfreundin Diana Ptaszyk und 6.447 Punkten belegt.

Herzlichen Glückwunsch an alle. Der Sieger Stefan Zimmermann wurde noch einmal vom DSKV extra mit

einem Gutschein für einen Deutschlandpokal belohnt. Es war immerhin die 20. Champions-League.

Im Vergleichskampf steht es nunmehr 11:9 für die ISPA und der DSKV hat für die nächsten zwei Jahre etwas aufzuholen.

2016 findet die 21. Champions-League im Maritim Gelsenkirchen am 16./17. Juli 2016 statt und wir freuen uns auf ein faires und sportliches Ereignis/Freundschaftsspiel zwischen ISPA und DSKV.

*Ute Modrow*



Der 1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 wurde als bestes DSKV-Team dritter. Es spielten Frank Zahn (5.756), Steve Progscha (5.667) Ingolf Münch (5.425) und Sabine Richter-Hornung (4.979).



# Skat-Cup 2015

## des Sportskatverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

- Termin:** 11. Oktober 2015
- Ausrichter:** Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Spielort:** Gasthof „Goldener Ring“, Sonnenstr. 2  
06425 Alsleben
- Beginn:** Einlass ab 8.00 Uhr 8.45 Uhr Anmeldeschluss  
**9.00 Uhr Beginn 1. Serie**
- Teilnehmer:** **offenes Turnier**, max. 140 Teilnehmer;  
gesperrte Spieler des DSKV und der ISPA sind ausgeschlossen
- Meldetermin:** 09.10.2015 (Posteingang)  
restliche freie Startplätze werden dann vor Ort verkauft
- Meldung an:** Spielleiter des Sportskatverbandes Sachsen-Anhalt e.V.  
Wolfgang Meyer, Fasanenweg 13, 39167 Hohe Börde OT Irxleben  
E-Mail: meyer.mixer@t-online.de  
Tel. 039204 62457
- Wertungen:** Einzelwertung
- Spielmodus:** 4 Serien nach den Regeln des DSKV,  
in der Serien 3 und 4 wird nach Punktestand gesetzt
- Startgeld:** **26,00€** je Teilnehmer für die Einzelwertung, darin enthalten sind  
1,00€ Kartengeld und 5,00€ für das Mittagessen  
Startgeld je Tandem zusätzlich 20,00€
- Verlustgeld:** jedes verlorene Spiel 1,00€
- Preise:** Das gesamte Startgeld wird ausgespielt. Die Preise sind abhängig  
von der Teilnehmerzahl, jeder/s 4. Teilnehmer/Tandem erhält einen  
Preis.  
Seriensieger 20€, Preise für Serienzweiten und - dritten sind  
abhängig von der Teilnehmerzahl

**Es kann um das Skatsportabzeichen gespielt werden.**

**Allen Teilnehmern wünscht das Präsidium des Sportskatverbandes  
Sachsen-Anhalt e.V. eine gute Anreise und „Gut Blatt“**





# Damenpokal in Bremen

„Bremen ist immer eine Reise wert“, sagte DSKV-Damenreferentin Karin Kronenberg. Auch aus diesem Grund wird der 35. Deutsche Damenpokal 2016 in der Hansestadt stattfinden. Austragungsort wird das Maritim Hotel Bremen sein. „Wir haben einen tollen Spielsaal, der von vielen Künstlern mitgestaltet wurde“, ergänzt Kronenberg. Das Hotel ist rund zwei Kilometer von der Innenstadt entfernt, es gibt aber sehr gute öffentliche Verkehrsmittel die im 20-Minuten-Takt vom Hotel zur Innenstadt fahren. Bremen hat nicht nur die berühmten „Stadtmusikanten“, sondern auch eine supertolle Altstadt, das Bremer Rathaus, (wunderschön) Theater, Museen und vieles mehr (nebenstehende Info). Beim diesjährigen Treffen der Damenreferenten der Landesverbände waren Gudrun Elvers, Rüdiger Horinek, Nicole Habeck, Jutta Volz, Astrid Wilhein, Dori Kurz, Manuela Meinicke, Gisela Wilbert und Karin Kronenberg dabei. Die Fehlenden waren entschuldigt. Neben dem

Damenpokal war die ab 2016 neu eingeführte eingleisige 2. Bundesliga der Damen ein Thema. Am 23. und 24. April sollen in sieben Serien die Bundesliga-Aufsteiger ermittelt werden. Weitere Einzelheiten über Fahrtkostenzuschüsse (DSKV) oder Reisekostenzuschüsse (über Landesverbände oder Verbandsgruppen) müssen noch geklärt werden.

Der Damenpokal in diesem Jahr, Rotenburg an der Fulda, erhielt sehr gute Kritiken. Auch die Umstellung von Sach- auf Geldpreise wurde sehr positiv aufgenommen, weil sich dadurch die Siegerehrung nicht so lang hinzog. Beim Blick nach vorne wurden dann auch schon die Weichen für 2017 gestellt. Der 36. Deutsche Damenpokal wird in Dresden ausgetragen. Hier laufen die ersten Hotel-Verhandlungen.

In lockerer Runde tauschten sich die Teilnehmer noch über ihre Aufgaben in den Landesverbänden aus. Die Weichen für die nächsten großen Damen-Veranstaltungen sind gestellt. fd

## Bremer Rathaus

Rund 600 Jahre alt, ziert das einzigartige Bremer Rathaus die Nordostseite des Bremer Marktplatzes. Es gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke der Gotik in Europa und wurde im Jahr 2004 gemeinsam mit dem Bremer Roland zum UNESCO Weltkulturerbe der Menschheit erklärt. Als Sitz des Senats und des Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen, werden hier seit über sechs Jahrhunderten die politischen Geschehnisse der ältesten europäischen Stadtrepublik gestaltet.

## Bremer Stadtmusikanten

Das wohl bekannteste Wahrzeichen der Hansestadt sind die Bremer Stadtmusikanten. Eine Bronzestatue von Gerhard Marcks erinnert seit 1953 an der linken Seite des Rathauses an das beliebte Märchen der Brüder Grimm. Esel, Hund, Katze und Hahn zogen der Geschichte nach einst in die Stadt an der Weser, um hier ein besseres Leben zu finden. Heute umfassen täglich zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Vorderbeine des Esels, damit ein Wunsch in Erfüllung geht.

# Ein Ansprech-Partner des DSKV: Ralf Erlitz - HDI Versicherungen

Der DSKV arbeitet schon länger mit der HDI-Versicherung zusammen. Als Partner unterstützt die Versicherung den Verband. Die Traditionsmarke HDI blickt auf mehr als 100 Jahre Erfahrung zurück und ist heute in der Privat- und Firmenversicherung in Deutschland sowie international tätig. Dabei bietet HDI Kunden weltweit einen umfassenden Versicherungsschutz nach Maß. Um dieses Maß transparent zu machen, haben DSKV-Mitglieder ab sofort ihren eigenen Ansprechpartner. Ralf Erlitz betreut mit seiner Filiale, die in Hamm (NRW) sitzt, in Zukunft alle interessierten Skatfreunde. Wichtig für einen möglichen Abschluss einer Versicherung ist die Nennung der DSKV-Mitgliedsnummer, denn auf diesem Weg ist eine besondere Rabattierung möglich.

Dabei hat der Konzern in der Vergangenheit schon reagiert. Um noch kundenorientierter, transparenter und effizienter agieren zu können, wurden im Bereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland die Marken HDI und HDI-Gerling unter der neuen alten Marke HDI zusammengefasst. HDI Direkt Versicherung AG und HDI-Gerling Firmen und Privatversicherung AG firmieren ab sofort unter HDI Versicherung AG. Kleinere und mittlere Unternehmen



*Ralf Erlitz ist jetzt der Ansprechpartner für die DSKV-Mitglieder.*

sowie Selbstständige finden bei der HDI Versicherung AG passenden Versicherungsschutz. Mit Branchenlösungen und modular aufgebauten Versicherungspaketen bietet sie Unternehmen aus Handel, Dienstleistung und Handwerk umfassenden und gleichzeitig günstigen Versicherungsschutz. Die HDI Versicherung AG wendet sich zudem an private Kunden und bietet ihnen individuelle Lösungen für alle Versicherungs- und Vorsorgebelange.

Die HDI Lebensversicherung AG bietet Produkte und umfassende Dienst-

leistungen in der Risikoabsicherung und der Altersvorsorge an. Als moderner und wegweisender Versicherer umfasst ihr Angebot ein breites Spektrum, das von der klassischen bis zur individuell zugeschnittenen Versorgungslösung reicht. Dazu gehören fondsgebundene Lebensversicherungen, Renten-, und Risikoversicherung sowie Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherung.

Ein besonderes strategisches Augenmerk genießt die betriebliche Altersvorsorge (bAV). Dabei fungiert die Talanx Pensionsmanagement AG als zentraler bAV-Dienstleister für die Unternehmen der Talanx.

Im Gespräch mit „Der Skatfreund“ betonte Ralf Erlitz, dass er und sein Team täglich neun Stunden (9 bis 18 Uhr) für die Interessierten da ist. Besondere Stärken seien die Kfz-Versicherungen sowie sämtliche Privatversicherungen.

Als gelernter Bankkaufmann ist der 50jährige Ralf Erlitz inzwischen seit 18 Jahren im Versicherungsgeschäft tätig. Von dieser Erfahrung können ab sofort auch alle DSKV-Mitglieder profitieren. *fd*

*HDI Filiale Hamm  
Martin-Luther-Straße 9, 59065 Hamm  
Telefon: 02381 / 924030  
Mail: filiale-hamm@hdi.de*

## Anschriften der Landesverbände

LV Berlin-Brandenburg  
LV Schleswig-Holstein/Hamburg  
LV Niedersachsen-Bremen  
LV Nordrhein-Westfalen  
LV Westdeutscher Skatverband  
LV Rheinland-Pfalz/Saarland  
LV Baden-Württemberg  
LV Bayern  
LV Sachsen  
LV Thüringen  
LV Sachsen-Anhalt  
LV Mecklenburg-Vorpommern  
LV Hessen

Dieter Galsterer, Schildhornstr. 52, 12163 Berlin, Tel. 030 82703245, lv1bb@arcor.de  
Hans-Hermann Fuchs, Westerstr. 14, 25557 Hanerau-Hademarschen, Tel. 04872 3592, praesident@lv2.dskv.de  
Dietmar Laske, Hamburger Str. 32, 38114 Braunschweig, Tel. 0531 877000, SkVNB-Praesident@gmx.de  
Gerd Ebel, Waldstraße 16, 47198 Duisburg, Tel. 02066 4671333, GerdEbel@t-online.de  
Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, vg.53@web.de  
Werner Baumgart, Kloppbergstr. 51, 67596 Dittelsheim, Tel. 06244 4601, Praesident.LV06@dskv.de  
Wolfram Vögtler, St. Katharinenweg 15, 78465 Konstanz, Tel. 07531 43451, w.voegtler@kabelbw.de  
Annemarie Hasl, Moosecker Str. 3, 83098 Brannenburg, Tel. 08034 4952, ahasl@web.de  
Angelika Endt, Miltenberger Str. 40, 04207 Leipzig, Tel. 0341 9419634, Endt.Franke@t-online.de  
Ludwig Wahren, Christian-Eckardt-Str. 1, 07768 Kahla, Tel. 036424 52641, Ludwig.Wahren@gmx.de  
Klaus Bertram, Dorfstr. 114a, 06420 Könnern OT Strenznaundorf, Tel. 034692 23460, k.bertram@bertramdental.de  
Ralf Zimmermann, Förster-Schrödter-Str. 45, 17459 Koserow, Tel. 0172 2815702, ralfzimmermann2@gmx.de  
Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim, Tel. 0176 45061424, skatbommi@aol.com



Die Siegerin im Einzel- und Mixedwettbewerb Gisela Fuchs (2.v.l.), André Thumernicht, 2. Platz (l.) und Marlis Schulz, 3. Platz (r.) nach der Siegerehrung durch Ludwig Wahren (2.v.r).

## Gisela Fuchs erfolgreich bei der Blinden- und Sehbehindertenmeisterschaft

Gisela Fuchs vom 1. Kahlaer SC (LV 10) erfolgreichste Teilnehmerin der Blinden- und Sehbehindertenmeisterschaft. Mit einem Doppelerfolg bei dieser Meisterschaft gewann sie mit 3.648 Punkten die Deutsche Meisterschaft in der Einzelwertung und ihrem fränkischen Partner, Siegfried Uhse, mit 6.869 Pkt. die Mixedwertung. Mit 29 Skatspielerinnen und Skatspielern startete die 29. Offene Deutsche Blinden- und Sehbehindertenmeisterschaft im Hotel Astor in Altenburg/Thüringen. Erfreulicherweise eine sehr hohe Beteiligung zum Vorjahr mit sieben mehr Spielern. Im Vorjahr in Duisburg nahmen 22 Sehbehinderte teil und dieses Jahr wie der Zufall es will: die 29. Meisterschaft mit 29 Teilnehmern! Aus den 29 Teilnehmern bildeten sich acht Mannschaften (3er) sowie elf Mixed-Paare. Unter den 29 Teilnehmern waren auch 12 DSKV-Mitglieder dabei, die einen besonderen Bonus von 50 Euro vom DSKV überreicht bekommen haben. Am Freitag wurde die 1. Serie um 19:30 Uhr eröffnet. Die Startkarten für Einzel, Mannschaft und Mixed wurden verteilt und nach Platzeinnahme begrüßten

Ute Modrow (DSkV) und der LV 10 Präsident Ludwig Wahren die Teilnehmer, Gäste sowie die unbedingt notwendigen Helfer aus dem LV 10. Auch das Fernsehen war vor Ort und nahm die Eröffnungszereemonie und ein paar Eindrücke auf. Nach 36 Spielen war die 1. Serie und der 1. Tag beendet. Die erste Serie gewann Gisela Fuchs mit 1.431 Punkten bei 14 gewonnenen Spielen vor Michael Mehlmann mit 1.362 Punkten und Volker Seidel mit 1.352 Punkten. Samstag um 9:30 Uhr ging es dann weiter mit der 2. Serie. Es wurde nun nach Punkten gesetzt und die Besten spielten gegen die Besten aber immer in lockerer und sportlicher Atmosphäre. Auch diese Serie wurde von Gisela Fuchs gewonnen. Um 13:00 Uhr bereits konnte die 3. und letzte Serie starten. Zwischendurch kam noch ein Hörfunkreporter, sowie die Presse der Ostthüringer Zeitung, die interessiert über diese Meisterschaft berichteten. Die 3. Serie gewann Kerstin Sauer (wieder eine Dame) mit 1.507 Punkten und Gisela Fuchs hat zwar nur 898 Punkte erspielt, aber letztendlich reichte es für den Gesamtsieg in der Einzelwertung. Gegen 16:00 Uhr wurden die jeweiligen Sieger in den Katego-

rien Einzel, Mannschaft und Tandem zum Sieg geehrt und erhielten für je die ersten drei Plätze Pokale. Im Einzel wurden Geldpreise von Platz 1 bis zum 11. Platz übergeben. Der 1. Platz wurde mit 200 Euro belohnt. Insgesamt wurden 1.240 Euro den Siegern ausgezahlt. Die Spenden der Landesverbände, sowie der Spendsammlung auf der Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm unter den Skatspielerinnen und Skatspielern macht dies möglich. Ein Wort des Dankes an dieser Stelle an das engagierte und flexible Serviceteam vom Astor Hotel.

Ein besonderer Dank ebenfalls an alle Helfer vom Landesverband 10, den helfenden Partnern der Sehbehinderten und die für meine Unterstützung helfende Renate Hübner, die sich vorbildlich mit der doch „anderen“ Aufgabe zurechtfinden, am Dreiertisch (still) beizusitzen und die Spiellisten zu führen.

Diese Meisterschaft ist für alle freundschaftliche Begegnung der besonderen Art! Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern! 2016 findet die 30. Deutsche Blindenmeisterschaft wieder in Nordrhein-Westfalen statt.

*Ute Modrow*

### Einzel-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Fuchs, Gisela	3.648	35	4
2	Thumernicht, André	3.523	43	11
3	Schulz, Marlis	3.513	37	3
4	Seidel, Volker	3.440	36	5
5	Sommer, Hartmut	3.408	33	2
6	Herbers, Aloys	3.263	40	9
7	Uhse, Siegfried	3.221	26	0
8	Bretschneider, Volker	3.154	29	7
9	Schlierf, André	3.131	29	4
9	Mehlmann, Michael	3.024	34	4
11	Langer, Uwe	2.992	29	3
12	Schenker, Henry	2.975	37	8
13	Steglich, Gisela	2.953	24	3
14	Schnele, Silvia	2.878	26	4
15	Schwellnus, Wilfried	2.855	30	7
16	Bauch, Günter	2.712	26	3
17	Strycharz, Rolf	2.670	35	7
18	Sauer, Kerstin	2.524	24	4
19	Heine, Andreas	2.434	31	9
20	Wagner, Bettina	2.329	25	5

### Mannschafts-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Strycharz, Rolf & Thumernicht, André & Uhse, Siegfried	9.414	104	18
2	Schenker, Henry & Sommer, Hartmut & Steglich, Gisela	9.336	94	13
3	Herbers, Aloys & Heine, Andreas & Schulz, Marlis	9.210	108	21
4	Tschlierf, André & Seidel, Volker & Kröger, Birgit	8.477	89	14
5	Langer, Uwe & Wagner, Bettina & Bretschneider, Volker	8.475	83	15
6	Schwellnus, Wilfried & Schnele, Silvia & Prager, Katrin	7.589	77	15

### Mixed-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Uhse, Siegfried & Fuchs, Gisela	6.869	61	4
2	Schulz, Marlis & Herbers, Aloys	6.776	77	12
3	Langer, Uwe & Bretschneider, Volker	6.146	58	10
4	Schenker, Henry & Steglich, Gisela	5.928	61	11
5	Schwellnus, Wilfried & Schnele, Silvia	5.733	56	11
6	Thumernicht, André & Prager, Katrin	5.379	64	15
7	Seidel, Volker & Kröger, Birgit	5.346	60	10



Die Erstplatzierten der Mixed-Wertung (oben) und der Mannschaftswertung (unten) nach der Siegerehrung.





## Hinfallen...Schütteln...Aufstehen... Krone richten...weitergehen...

... diesen Lieblingsspruch vieler verlassener Ehefrauen machten die „Glücksritter“ aus Oyten nach dem letzten Doppelspieltag zu ihrem Slogan. Selbstbewusstsein war gefragt nach dem Debakel, welches dem Verfasser dieses Berichtes und seinen Mannschaftskollegen widerfahren war.

Es war das skattechnisch grauenvollste (und man hat schon etliche Schlachten geschlagen...), was dem Schreiberling jemals im Ligabetrieb vorgekommen war.

Der Verein aus Oyten, u.a. amtierender Ranglistenerster der Bundesliga, war voll motiviert als 2. der Tabelle zum direkten Duell mit dem Spitzenreiter aus Darmstadt angetreten. Was dann geschah, war aus Sicht der Oytener einfach nur ätzend. Die Mannschaft hatte den Antitag per se erwischt. Es ging alles schief, was schief gehen konnte...12:0 Punkte fuhr Darmstadt ein, festigte damit souverän die Poolposition - Oyten wurde mit 0:12 abgestraft... da konnte Familie Pullig auch mal generös sein... Beide schüttelten den Kopf und zeigten ihr Mitgefühl über miterlebtes Pech und Katastrophen der Oytener Skatfreunde ...danke,

**lieb von euch...** da sich die Pleitenserie auch noch über den 2. Tag des Doppelspieltages hinzog, waren das Resultat also magerste 3:21 Punkte nach Beendigung desselben. Aber damit fanden sich die Oytener noch nicht einmal in der Abstiegszone wieder - allerdings, die Luft ist dünn geworden. Wie dünn zeigt ein Blick auf die Tabelle.

Darmstadt führt mit 35:13 Pkt. souverän die Tabelle an, direkter Konkurrent ist zur Zeit Mensengesäß mit 31:17 Pkt. Die Verfolgergruppe besteht aus Tübingen, Elmenhorst, Treuchtlingen, Wismar und Nordhorn. Aber der Übergang zur Abstiegszone ist fließend, alles drängt sich dicht zusammen. Die schlechtesten Karten haben zur Zeit Recklinghausen, Zwickau und

Lichterfeld mit 19 Pluspunkten. Aber wenn man sich den 11. Tabellenplatz der Oytener mit 21 Punkten anschaut, weiß man, was hier noch an Dynamik und Sprengkraft lauert... Spannung pur im Meisterschafts- und Abstiegskampf... Die Oytener werden sich streng nach der Überschrift richten müssen..

*ekhard albrecht*

Pl.	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	W-P.
1	A	14.61.029	Euroskat.com Darmstadt	65.093	35:13
2	P	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	63.808	31:17
3	S	07.01.047	Drei Könige Tübingen	61.237	29:19
4	C	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst	60.111	29:19
5	V	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen	59.473	29:19
6	X	12.12.006	1. SC Karo Bube Wismar	61.879	26:22
7	D	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	59.174	26:22
8	M	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	59.049	25:23
9	W	04.40.005	Karo As Skat.com Meerbusch	57.847	25:23
10	U	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	59.714	23:25
11	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	59.274	21:27
12	J	02.21.080	Elbe Asse Hamburg	57.893	21:27
13	R	04.02.025	Die Joker Oberhausen	57.550	21:27
14	L	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	57.526	21:27
15	H	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer 1982	56.857	21:27
16	F	14.61.012	1. SC Dieburg	58.001	20:28
17	E	07.08.029	Hochrhein Grenzach Wyhlen	56.973	20:28
18	B	01.19.018	Lichterfelder Asdrücker Berlin	55.364	19:29
19	T	09.04.008	1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89	55.170	19:29
20	K	04.43.006	Pik As Recklinghausen	54.536	19:29

## 2. Bundesliga Herren

### Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	48.994	27:09
2	M	02.23.002	Kieler Buben	48.789	27:09
3	B	02.21.016	Hansa Hamburg	49.020	26:10
4	N	03.38.120	SC Kalübbe	45.338	20:16
5	P	02.24.038	SC Neustadt	44.558	20:16
6	C	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	47.049	19:17
7	F	12.12.005	Nordlichter Wismar	44.296	19:17
8	A	03.08.100	Delme Buben	44.632	18:18
9	T	02.22.015	SC St. Annen	44.077	18:18
10	L	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	44.351	17:19
11	R	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben Bremerhaven	44.223	16:20
12	H	02.22.027	Skatfuchse Leck	43.877	15:21
13	S	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	43.145	14:22
14	K	03.38.111	TSG Seckenhausen -Stuhr	41.529	14:22
15	D	02.21.015	Lur up im SV Lurup	39.738	11:25
16	E	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	39.420	07:29

### Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	46.798	23:13
2	L	05.54.003	SC Hobby Spay	47.378	22:14
3	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	46.732	22:14
4	C	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	45.153	22:14
5	H	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	45.963	21:15
6	J	04.40.031	Asse 85 Hilden	45.473	21:15
7	K	04.40.014	Herz Dame Delrath	47.119	20:16
8	F	14.61.012	1. SC Dieburg III	45.443	19:17
9	D	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	46.512	18:18
10	S	05.51.030	SC 1979 Myhl	44.722	18:18
11	R	14.61.028	Ried As Dornheim	40.453	16:20
12	N	14.63.012	1. Steinbacher SV I	40.297	14:22
13	T	14.63.012	1. Steinbacher SV II	42.971	13:23
14	B	14.61.012	1. SC Dieburg II	41.489	13:23
15	P	14.35.023	1. Marburger Skatclub	40.658	13:23
16	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	40.161	13:23

### Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	47.111	27:09
2	T	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	44.653	24:12
3	B	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	46.325	23:13
4	M	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf II	45.477	21:15
5	L	01.19.020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	44.342	21:15
6	S	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf I	44.138	21:15
7	H	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin I	46.744	19:17
8	N	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V.	46.058	19:17
9	F	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	41.009	17:19
10	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	43.487	16:20
11	A	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	41.246	15:21
12	K	09.01.001	SC "Binge-Buben" Geyer	42.660	14:22
13	R	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	40.853	14:22
14	J	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	39.442	13:23
15	D	03.31.009	Vier Asse Wittingen	40.963	12:24
16	E	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	36.655	12:24

### Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.01.059	SSC Millennium Tübingen	46.566	26:10
2	E	07.06.032	SSG Neger Kehl	46.367	22:14
3	M	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	46.708	21:15
4	T	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	44.275	21:15
5	B	07.08.025	Dreiländereck Weil	46.034	20:16
6	L	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim	45.273	20:16
7	C	08.85.042	Robin Hood Nürnberg I	44.225	19:17
8	A	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von Hohenzollern	42.347	19:17
9	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	45.454	18:18
10	J	08.85.066	Keinohrbuben Nürnberg	41.037	18:18
11	R	07.01.046	Krauthofbuben I Ludwigsburg	42.091	17:19
12	P	08.80.025	Skatclub München-Süd	41.589	17:19
13	K	07.07.002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	42.207	16:20
14	S	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	41.472	15:21
15	H	07.01.116	KB Schwäbisch Hall e.V.	42.767	11:25
16	F	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	38.489	08:28

### Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	03.38.056	SC Hoya	49.304	26:10
2	H	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	47.142	23:13
3	N	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	46.913	23:13
4	E	04.42.013	SSV Post Oberhausen	44.831	23:13
5	F	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	46.601	22:14
6	S	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen	47.121	21:15
7	B	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	44.892	20:16
8	J	03.30.060	Karo Ass Nienburg	45.578	19:17
9	C	03.39.055	FT 03 Emden	44.306	19:17
10	A	05.58.017	TuS Heven 09	44.749	17:19
11	T	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	42.222	17:19
12	K	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	43.227	16:20
13	R	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	42.645	16:20
14	L	04.42.048	Johannestaler Buben Bottrop	40.578	13:23
15	D	03.31.001	Celler Skatfreunde 82	39.895	09:27
16	M	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	39.850	04:32

## Regionalliga

### Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	47.826	27:09
2	R	12.12.018	SC Peenebuben Wolgast	45.783	25:11
3	L	11.01.037	Börde Asse Wanzleben	47.560	22:14
4	A	12.12.007	SC Barlacher Skatbuben	46.118	22:14
5	N	12.12.009	SC Hansa Rostock	45.349	20:16
6	D	02.21.050	Pico Bello Winsen	44.806	20:16
7	B	01.19.003	SK Karo Einfach 1931 Berlin II	43.311	19:17
8	T	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	43.009	18:18
9	E	12.12.013	SC Rügener Skat-Asse Binz	44.932	17:19
10	F	01.19.062	Müggelheimer Flöten Berlin	43.536	17:19
11	P	11.01.006	1. Wolfener Skatclub Wolfen	43.628	16:20
12	S	01.19.041	Reizende Buben Kyritz	42.847	16:20
13	C	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben I	43.543	15:21
14	H	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben II	42.259	14:22
15	M	01.19.030	Der Nordberliner Hut	41.745	14:22
16	J	11.01.039	Die Altmärker Stendal	38.977	06:30

## Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	02.21.016	Hansa Hamburg II	46.496	25:11
2	H	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	46.245	24:12
3	E	02.24.010	Concordia Lübeck	47.502	23:13
4	L	02.23.002	Kieler Buben II	45.984	23:13
5	A	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	47.403	22:14
6	M	02.22.016	1.Heider SKC	46.733	22:14
7	B	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	43.026	19:17
8	J	02.21.019	SC Reizende Hamburger	42.571	19:17
9	D	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	46.400	18:18
10	S	02.21.045	SIG Buben Elmenhorst II	45.270	18:18
11	C	02.23.013	1. SC Silberstedt	43.828	17:19
12	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	42.775	17:19
13	N	02.23.034	Herz As Neumünster	41.429	13:23
14	T	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	39.748	12:24
15	F	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	39.134	11:25
16	R	02.22.046	1. Wilsteraner SC	38.016	05:31

## Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	46.203	24:12
2	R	03.39.007	Müsselbuben Oldenburg	48.542	23:13
3	N	03.39.020	Lustige Gesellen Varel	45.954	22:14
4	L	03.38.001	SG Stern Bremen	45.112	21:15
5	M	03.38.096	Die Glücksritter Oyten II	45.059	21:15
6	A	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	44.517	21:15
7	F	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen I	44.542	20:16
8	H	03.39.025	SC Leer	44.708	18:18
9	D	03.39.018	Tilly Wardenburg	44.491	18:18
10	J	03.34.006	Harburger Skatfreunde Hamburg	43.442	17:19
11	S	03.34.019	SC Nordheide	42.925	17:19
12	K	02.21.015	Lur up im SV Lurup II	44.126	16:20
13	C	03.38.027	Tenever Buben	43.286	16:20
14	P	03.38.095	SG Bürgerpark Geestebuben Bremerhaven II	41.590	14:22
15	B	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen II	36.777	11:25
16	T	03.38.052	1. SC Moordeich	38.387	09:27

## Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.49.017	Pik As Häverstädt	47.707	23:13
2	T	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	46.405	22:14
3	N	03.38.077	Die Maurer Lohne	44.229	22:14
4	P	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	44.306	21:15
5	H	03.30.051	Borsumer Buben	46.742	20:16
6	D	04.49.029	Alle Asse Bünde	44.586	20:16
7	A	04.45.026	1. SC Melle	47.525	19:17
8	K	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II	43.847	19:17
9	L	03.33.020	SC Dreilinden Osterode	45.343	18:18
10	S	04.47.026	Einigkeit 88 Soest	43.896	17:19
11	M	03.31.013	Bromer Burgbuben Brome	43.702	17:19
12	R	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg II	44.010	16:20
13	J	04.48.015	Isselhorster Buben	43.210	16:20
14	B	03.33.008	Skat-Asse Thiede	41.514	14:22
15	C	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	41.367	14:22
16	F	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V. II	41.153	10:26

## Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	46.291	24:12
2	A	04.42.008	Fair Play Oberhausen	50.230	23:13
3	B	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg I	45.659	22:14
4	S	04.11.004	Null Hand Essen	45.813	21:15
5	J	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	45.454	21:15
6	N	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	44.476	21:15
7	M	04.40.029	Heidebuben Grefrath	42.536	21:15
8	R	04.43.006	Pik As Recklinghausen II	44.215	19:17
9	K	04.44.006	Kiepenkerl Münster	43.722	19:17
10	T	04.44.005	Mühlensasse Reken	42.058	19:17
11	L	04.41.079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr	42.942	17:19
12	C	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen	44.119	15:21
13	E	04.42.020	SSV Oberhausen 53	39.898	13:23
14	F	04.41.013	Schlossbuben Rheinberg II	40.140	12:24
15	D	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	38.749	11:25
16	P	04.40.006	Gut Blatt Osterath	38.443	10:26

## Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.47.022	Hellweg Buben Werl	48.392	28:08
2	S	05.57.003	Herz Dame Menden	47.458	25:11
3	D	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	47.387	25:11
4	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	46.961	24:12
5	J	05.53.005	Skfr. Weilerswist e.V.	44.867	21:15
6	C	14.62.022	Westerburger Asse	45.409	20:16
7	K	05.51.007	Ohne Elf La Calamine	44.369	20:16
8	P	05.53.012	Skatfreunde St. Augustin	45.426	18:18
9	T	06.55.019	Herz Bube Bitburg	41.886	18:18
10	B	06.55.011	PIK 7 Ralingen I	43.711	17:19
11	M	06.55.017	Herz Dame Schönberg	43.028	14:22
12	L	05.58.012	Herz 7 Schwerte II	41.261	13:23
13	N	05.51.022	SC Erkelenz	41.901	12:24
14	F	06.55.011	PIK 7 Ralingen II	41.537	12:24
15	A	05.59.008	Einigkeit Witten	39.966	11:25
16	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	38.543	10:26

## Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	14.62.004	SC Adler Limbach	45.612	25:11
2	B	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren I	47.002	23:13
3	E	06.65.024	Qualmfrei Bingen II	45.289	21:15
4	C	14.35.001	Herkules Buben Kassel	44.822	21:15
5	J	14.35.043	Aulataler Asse	44.402	21:15
6	H	14.62.023	Westerwald Jäger	47.095	20:16
7	K	14.61.014	Pik As + Zehn Babenhausen	43.789	20:16
8	S	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	43.336	20:16
9	R	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	44.170	17:19
10	L	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	43.779	17:19
11	M	14.63.022	Skatclub Allendorf	43.633	17:19
12	F	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren II	43.342	16:20
13	A	06.65.024	Qualmfrei Bingen I	40.660	14:22
14	P	14.35.028	1. Dodenauer SC 1984	43.412	13:23
15	D	14.64.011	Die Maintaler Maintal	40.374	13:23
16	T	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	39.894	10:26

## Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	48.301	24:12
2	R	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	46.480	22:14
3	J	07.04.007	SG 1985 Neckarau	45.336	22:14
4	E	07.04.016	SC Steuben Feudenheim	46.582	20:16
5	F	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	46.437	20:16
6	S	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	44.453	20:16
7	H	07.01.101	SC 61 Heilbronn	41.462	20:16
8	C	07.05.014	1. SC Bruchsal	44.368	19:17
9	L	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	43.099	18:18
10	A	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	44.603	17:19
11	D	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	43.984	17:19
12	T	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	42.584	16:20
13	P	07.01.046	Krauthofbuben II Ludwigsburg	41.978	16:20
14	N	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	42.193	13:23
15	K	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	42.430	12:24
16	B	07.05.009	Skfr. Pfinztal-Söllingen	42.142	12:24

## Staffel 9 (unter Vorbehalt)

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	08 80 018	SC Anzing Poing	47.956	23:13
2	D	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	47.746	22:14
3	B	08 83 007	Gäuboden Straubing	43.882	22:14
4	H	08 88 005	Karo Dame Essingen	47.306	21:15
5	R	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	45.859	20:16
6	P	07 01 023	Skatfreunde 72 Winterbach	43.787	20:16
7	J	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	43.584	19:17
8	F	07 01 003	Pik Bube Weilimdorf e.V.	42.776	19:17
9	T	07 01 048	Achalmbuben e.V. Reutlingen	42.822	18:18
10	A	07 07 029	Seerose Radolfzell	42.599	18:18
11	L	08 83 008	1. SC Passau	43.862	16:20
12	C	08 85 042	Robin Hood Nürnberg II	42.607	16:20
13	K	07 07 007	1. SC Rottweil	42.669	14:22
14	N	07 09 006	SC Senden	40.535	14:22
15	S	08 81 014	Gesellige Runde Bad Tölz	42.395	13:23
16	M	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	41.552	13:23

## Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	47.415	27:09
2	T	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg I	49.807	26:10
3	B	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	48.100	22:14
4	S	10.02.003	Skatclub Greiz	44.540	21:15
5	P	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	47.507	20:16
6	R	09.02.005	Leipziger Skatlöwen	43.730	20:16
7	C	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	44.822	19:17
8	H	10.01.002	SC Grand Altenburg	43.687	18:18
9	K	11.01.024	SC Zscherben	42.444	17:19
10	F	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	41.525	16:20
11	D	11.01.034	Club der Riedgänse	42.876	15:21
12	A	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	42.031	15:21
13	E	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	43.379	14:22
14	J	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	40.564	14:22
15	L	10.03.003	Skatfreunde Steinach	40.732	13:23
16	N	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg II	43.384	11:25

## Oyten Tabellenführer

Unser zweites Jahr in der DBL. Schon die Anreise am Freitag, bei gut Essen und Trinken hat wie immer, wenn die Skatfreundinnen Stuttgart unterwegs sind, viel Spaß gebracht. Am Abend gemeinsames Essen. Klar mit dem Ziel vor Augen: wir wollen dabei bleiben, ging es recht früh ins Bett um am nächsten Tag fit und ausgeruht zu sein. Der Samstag war dann ein rabenschwarzer Tag für uns. 3:9 Wertungspunkte und damit vorletzter Platz. Nachdem uns frühes Bettgehen nicht geholfen hat, jetzt ein netter Abend unter Mädels in der Goebbels Bar.

Am Sonntag half nur noch eins. Neuer Tag neues Glück und das war uns hold. Es war ein richtig erfreulicher Sonntag mit insgesamt 8:1 Wertungspunkten.

Nach 7 Serien führen die Glücksritter Oyten, punktgleich mit Dieburg, die Tabelle an. Einen hervorragenden 3. Platz belegen die Aufsteiger aus Dresden. Im Mittelfeld haben allein 7 Mannschaften die gleiche Anzahl von Wertungspunkten, darunter auch die Skatfreundinnen. Von einem Abstiegsplatz sind diese Mannschaften aber nur zwei Punkte entfernt. Dort findet man überraschenderweise Contra Berlin und die Südfrüchtle Konstanz.

Am nächsten Spieltag im September werden die Karten neu gemischt. Wir freuen uns darauf, weil dort neben Skatspielen auch Freundschaft und Lachen geboten ist.

Von den Skatfreundinnen Stuttgart *Uschi*



Dagmar Höhle

Karin Reeg



Jennifer Grunert

Marina Othmer

Der Tabellenführer der 1. Damen-Bundesliga Glücksritter Oyten

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	28.551	15:06
2	S	14.61.012	1. SC Dieburg	27.862	15:06
3	T	09.03.000	VG-Auswahl Dresden	25.519	14:07
4	H	05.57.000	VG Sauerland / Siegerland	26.840	13:08
5	A	03.30.001	Skatgemeinschaft 1982 Limmer	27.632	11:10
6	E	03.38.001	SG Stern Bremen	26.432	11:10
7	K	02.24.010	Concordia Lübeck	25.887	11:10
8	D	07.00.000	Skatfreundinnen Stuttgart	25.760	11:10
9	R	01.19.048	1. SC Marzahn e.V.	25.060	11:10
10	C	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	24.903	11:10
11	F	02.23.013	1. SC Silberstedt	24.435	11:10
12	P	01.19.057	Contra 2000 Berlin	24.668	10:11
13	J	07.07.000	Südfrüchtle Konstanz	23.569	09:12
14	B	02.21.074	SC Wandsetal	22.613	05:16
15	M	08.80.000	SG Rosenheim	21.888	05:16
16	L	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade-Altena	21.684	05:16



# Die aktuelle Skataufgabe

## Skataufgabe Nr. 509



# Das Deutsche Skatgericht

## Streitfall Nr. 187

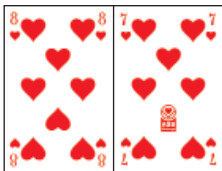


Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Karo 10-K-D-9, Pik A-10-D, Herz A-10)

Im Skat liegen:



(Kartenbild: Herz 8-7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,  
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

V kommt bei 23 von H ans Spiel. H wollte Null oder Kreuz spielen. V sagt ein Karospiel aus der Hand an. Der AS bleibt dabei mit nur 13 Augen im Eigenschneider. H hat nur 17 Augen in ihrem Blatt und macht alle Stiche bis auf die ersten beiden. Im Skat liegen Herz-8 und Herz-7.

Frage: Wie sind die Karten verteilt und wie ist der Spielverlauf?

Thomas Kinback, [www.skat-akademie.de](http://www.skat-akademie.de)

Das Spiel ist noch nicht entschieden. Der Alleinspieler spielt bei einem Pik-Spiel den Pik-Buben aus. Mittelhand hat keinen Trumpf mehr und gibt Kreuz-König dazu. Hinterhand hat ebenfalls keinen Trumpf mehr und wirft eine Fehlkarte ab. Beim Einziehen des Stiches stellt der Alleinspieler fest, dass Mittelhand zwei Karten gelegt hat. Unter dem sichtbaren Kreuz-König klebt die Kreuz-10. Diese wird sichtbar, als der Alleinspieler die Karten auseinander schiebt. Er verlangt nun Spielgewinn, weil Mittelhand zwei Karten gelegt hat.

Wie ist zu entscheiden?

Dieter Rehmke  
Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 22

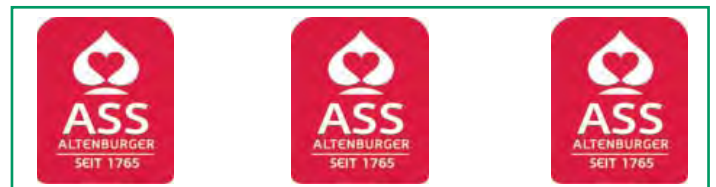
*Liebe Leser,*

*in den vergangenen 20 Jahren durfte ich 186 Streitfälle in dieser Zeitschrift bekannt machen und damit zur Verbesserung der Regelkunde beitragen.*

*Da mich das Skatgericht im März zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt hat, haben wir die Aufgaben und Zuständigkeiten neu verteilt. Ab dieser Ausgabe ist Dieter Rehmke für die Veröffentlichung der Streitfälle und Urteile des Skatgerichts verantwortlich.*

*Ich bedanke mich für das rege Interesse, die Zustimmung zur Regelauslegung aber auch für die gelegentliche konstruktive Kritik, die mich erreicht hat.*

*Mit skatsportlichen Grüßen  
Hans Braun*



### Internetauftritt der Verbandsgruppen und Vereine im DSkv-Design.

Für die Verbandsgruppen und Vereine möchten wir noch einmal darauf aufmerksam machen, dass eine Umstellung von der Oberfläche WebEdition auf Typo3 für die Internetbeauftragten der Verbandsgruppen und Vereine einfach und schnell vollzogen und realisiert werden kann. Der einmalige Einrichtungspreis beträgt 272 Euro incl. eines Logos mit Schriftzug.

Warum Typo3? Das und auch Unterstützung erfährt ihr gerne von **Ute Modrow**: [presse@dskv.de](mailto:presse@dskv.de)

Lösungen bis zum 11. Sept. 2015 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Poloemblem (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

#### Termine Skat-Seminare für Fortgeschrittene:

8. - 13. November 2015, Bischofsgrün/Fichtelgebirge

**Neu:** Kurz-Seminar „Spielpraxis“ in Kleingruppe  
Termine & Orte nach Bedarf.

Interessenten bitte melden unter:  
[info@skat-akademie.de](mailto:info@skat-akademie.de) oder 015122200770

Weitere Infos unter [www.skat-akademie.de](http://www.skat-akademie.de).



# POKAL

**Sonntag, 20. September 2015**

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707



**Ausrichter:** Skatfreunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

**Aufsicht:** Skatverband Baden-Württemberg e.V.

**Schirmherr:** Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

**Konkurrenzen:** Mannschafts- und Tandemwertung,  
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

**Preise:** Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 500,00**  
**2. Preis € 300,00**  
**3. Preis € 150,00**

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl!

**Beginn:** 1. Serie um 10.30 Uhr  
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen  
nach den internationalen Spielregeln.

**Startgeld:** € 15,00 einschl. Kartengeld  
€ 7,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)  
€ 11,00 zusätzlich für Tandem  
€ 16,00 zusätzlich für Mannschaften  
Für verlorene Spiele wird durchgehend  
€ 1,00 erhoben

**Meldeschluss: Freitag, den 18. September 2015**  
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

**Das Turnier ist offen für jedermann !**

**Anmeldungen:** Skfr. Tobias Scheibel  
Badener Straße 1  
77704 Zusenhofen Telefon: 07805-4839777  
Spielleiter@LV7.dskv.de  
Anmeldung auch über ein Internetformular unter  
[www.bw-pokal.dskv.de](http://www.bw-pokal.dskv.de) möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81  
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist  
"Schulzentrum", Sportgelände Victoria Backnang, sowie Stadthalle.  
Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen  
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen  
Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

*Bernhard Boeck*

# 40 Jahre „Herz Bube“ Lingen

Den 40. Geburtstag feierte jetzt der Skatclub „Herz Bube“ Lingen. Die Vereinsmitglieder trafen sich mit Partnern, um dieses Jubiläum zu feiern. Los ging es mit der „Santa Maria“ zu einer zweistündigen Schiffstour auf der schönen Ems bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken. Anschließend traf man sich auf dem idyllischen Emshof. Dort wurden zunächst die drei seit 1975 aktiven Mitgründer des Clubs, Egon Lohrenscheit, Horst Junga und Hans Held, durch den 1. Vorsitzenden, Manfred Klein, mit der Urkunde des Deutschen Skatverbandes für 40-jährige Mitgliedschaft und der entsprechenden Ehrennadel ausgezeichnet. Des Weiteren gab es vom Club noch je ein Flachgeschenk. Danach wurde bei gutem Essen, weiteren Getränken und interessanten Gesprächen gefeiert.

Der Club hat momentan 16 Mitglieder, davon sind drei Damen; das Durchschnittsalter liegt bei ca. 65 Jahren, wobei das älteste Mitglied über 86 Jahre alt und das jüngste Mitglied 45 Jahre jung ist. Zu den heutigen Mitgliedern kommen noch zusätzlich 53 Spieler, die über die Jahre hinweg im Club gespielt haben und mittlerweile wieder ausgetreten oder aber verstorben sind. Mitglieder, egal ob männlich oder weiblich, jung oder alt werden sehr gerne noch aufgenommen.

Der Club hatte in diesen 40 Jahren insgesamt fünf Vorsitzende, wobei Horst Junga 24 Jahre den Club führte. Als Spielwart fungierte Egon Lohrenscheit über die gesamte Zeit. Das Amt des Kassenswartes wurde in dieser Zeit von mehreren Personen bekleidet. Vereinslokale gab es bis heute sechs; wobei wir seit über 15 Jahren in der Gaststätte „Klaas-Schaper“ spielen, wo wir uns sehr wohl fühlen.

Über die Jahre hinweg wurden mehrere öffentliche Stadtmeisterschaften in verschiedenen Lokalitäten mit teilweise an die 400 Spieler und Spielerinnen durchgeführt. Insgesamt wurden 15 Spieler Vereinsmeister bei „Herz Bube“. Horst Junga errang diesen Titel neun mal. Franz Rosen gelang es in den Jahren 2006



Die drei noch aktiven Gründungs-Mitgründer des Clubs, Egon Lohrenscheit, Horst Junga und Hans Held (v.l.).

– 2009 vier Mal hintereinander Vereinsmeister zu werden.

Durch familiäre Verbindungen eines Clubmitglieders konnte Kontakt zu der Betriebssportgemeinschaft Gillette Deutschland, Sparte Skat, in Berlin aufgenommen werden. Dieser Kontakt bestand fast 30 Jahre lang. Die erste Einladung nach Lingen erfolgte 1977 und über 20 „Berliner“ erlebten drei ereignisreiche Tage mit Empfang durch den Oberbürgermeister im historischen Rathaus, Clubvergleichskämpfen und einer Fahrt zum Markt nach Enschede. Beim Gegenbesuch 1978 waren die „Lingener“ mit 40 Personen zu Gast in Berlin. Dort spielte u.a. eine gemischte 8er-Mannschaft (sechs „Berliner“ und zwei „Lingener“) im Palais am Funkturm mit über 1000 Spielern um Pokale und Sachpreise. Man traf sich in diesen Jahren abwechselnd in Berlin und Lingen, wobei die „Lingener“ immer wieder dank fachkundiger Führung sehr viel von Berlin gesehen haben. Im Gegenzug lernten die „Berliner“ das schöne Emsland ein wenig kennen.

Und was nie fehlen durfte, war die Fahrt nach Enschede.

Obwohl sich vor mehreren Jahren der Skatclub in Berlin aufgelöst hat, findet immer noch ein „Berliner“ zum jährlichen Vatertags-Frühschoppen alleine den Weg nach Lingen.

Der Skatclub „Herz Bube“ Lingen hat immer am Ligaspielbetrieb teilgenommen; als höchstes wurde in der Oberliga gespielt. Heute spielt der Club in der Verbandsliga.

Bei der Vorrunde zur Deutschen Einzelmeisterschaft konnten sich drei Clubmitglieder für die Zwischenrunde qualifizieren. Dort sind alle drei gut gestartet, doch leider hat es nicht für die Endrunde gereicht. Ärgerlich hierbei war, dass Franz Rosen letztendlich 56 Punkte, d.h. ein gewonnenes Spiel, zur Teilnahme in Ulm fehlten.

Auch dem Tandem, gebildet von Manfred Klein und Martin Wellmann, fehlten in der Zwischenrunde einige Punkte und konnte sich nicht für die Endrunde der Deutschen Tandem-Meisterschaft in Bonn qualifizieren.

*Manfred Klein*

# Die Fédération Française de Skat (FFS) feiert ihren 35. Geburtstag

Am 10. März 1979 wurde die Fédération Française de Skat in Erstein gegründet. Unter der Leitung von Skfr. Joël Viutti schloss sich der Verband sofort der ISPA WORLD an.

Die meisten Skatclubs aus dem Elsass und auch aus Lothringen traten dem französischen Skatverband bei, so dass es auch möglich war, eine „Französische Meisterschaft“ auszugetragen.

Gleich zu Beginn dieser Meisterschaft nahmen zahlreiche Skatspielerinnen und Skatspieler aus dem deutschen Raum daran teil und wurden auch Mitglieder in den französischen Vereinen.

Auch bei der E/M oder der W/M sind deutsche Skatfreundinnen und Skatfreunde vertreten, sogar in der französischen Nationalmannschaft sind regelmäßig drei bis vier deutsche Skatspieler aufgestellt.

Seit zwei Jahren ist es auch möglich, dass ein deutscher Skatspieler französischer Meister werden kann, das

gleiche gilt natürlich auch für Damen.

Insgesamt organisierte bis heute die FFS 4 Europa-Meisterschaften und zwar:

- 1979 in Strasbourg
- 1983 in Paris
- 1999 in Colmar
- 2011 in Sélestat

Die EM 1999 in Colmar bleibt sicherlich ein Höhepunkt in der französischen Skatgeschichte, da während dieser EM das erste Mal nach den neuen Skatregeln gespielt wurde. Die Regeländerung wurde nach längeren Diskussionen zwischen DSKV und ISPA im Jahr 1998 beim Skatkongress festgeschrieben.

Im Jahr 1995 wurde Skfr. Charles Richert Präsident der FFS. In seinen 20 Amtsjahren führte er den französischen Verband vorbildlich und man kann feststellen, dass die FFS sich gut entwickelt hat und auf gesunden Füßen steht.

Anlässlich dieses 35. Jubiläums, feiert die FFS mit einem

## „GEBURTSTAGSTURNIER“

am Sonntag, den 13. Sept. 2015  
im Centre Culturel 29. rue André Malraux, 67170 Brumath

Beginn: 14.30 Uhr  
Startgeld: 11,00 €  
für die Einzelwertung

1. PREIS 600,00 € - 2. PREIS 300,00 €  
3. PREIS 150,00 € - 4. PREIS 100,00 €  
sowie weitere wertvolle Sachpreise.  
Eine Tandemwertung ist möglich.  
Jeder SkatspielerIn erhält ein EXTRA-GESCHENK.

Dieses Turnier wird für das französische Championat gewertet.

Weitere Informationen bei: Präsident Charles Richert, eMail: charles.richert@wanadoo.fr. Im Internet unter: [www.ff-skat.fr](http://www.ff-skat.fr)

Das Präsidium der FFS heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf Ihren Besuch!  
*Herbi*



# KAPSTADT, KIRCHHEIM, KOMMERN (III)

sind in diesem dritten Rätsel der Skatstädte-Serie immerhin zu einem Drittel vertreten. Insgesamt sind erneut 11 Städte versteckt, in denen der Rätselautor so manche Turnier- und Meisterschaftsliste Skat gespielt und daher diverse Nächte verbracht hat. Selbiges könnten Sie ja auch mal TUN (Vorgabewort).

Das quadratische Gitter hat 225 Felder, 53 Felder sind später geschwärzt, 2-buchstabile Begriffe kommen nicht vor. Es werden 21 verschiedene Buchstaben (alle außer F, J, Q, V und Y) verwendet, die 25 Vorgabezahlen zeigen an, dass 4 Zahlen für spätere Schwarzfelder stehen. Für Buchstaben gilt: gleiche Zahlen für gleiche Buchstaben – unterschiedliche Zahlen für unterschiedliche Buchstaben. Alle Vorgabezahlen sind so zu ersetzen, dass ein komplett ausgefülltes Kreuzwortgitter entsteht. Die Begriffe laufen jeweils waagrecht von links nach rechts bzw. senkrecht von oben nach unten. Schwarzfelder trennen Worte bzw. auch Einzelbuchstaben voneinander.

Die 11 Skatstädte – drei davon liegen nicht in Deutschland – sind anschließend in alphabetische Reihenfolge zu bringen. Nun nehme man von den einzelnen Worten den 6., 5., 6., 1., 2., 4., 6., 4., 4., 3. und 3. Buchstaben und bringe diese danach in eine sinnvolle Reihenfolge, um das Lösungswort, welches dieses Mal eine hoffentlich kurzweilige Wettbewerbsveranstaltung ist, herauszufinden.

Viel Spaß bei der neuen Städtetour, beim Knobeln und bei der Suche nach dem Lösungswort.

Hier noch ein kleines Beispiel mit bereits kompletter Lösung, um die Spielregeln nachvollziehen zu können. Diese wäre ohne entsprechend viele Vorgabeinformationen sicherlich nicht zu finden gewesen. Beim Beispiel ist nicht nach einem Lösungswort zu suchen. Es sind beim Beispiel exakt 12 verschiedene Buchstaben zu verwenden und 2 der 14 verschiedenen Vorgabezahlen stehen für spätere Schwarzfelder.

5	6	11	8	10
13	2	8	2	9
2	9	7	1	14
9	3	6	6	5
4	12	3	14	9

S	P	U	R	
K	A	R	A	T
A	T	O	M	E
T	I	P	P	S
	N	I	E	T

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
M	A	I		S	P	O	R	T		U	N	K	E

7	11	24	4	8	19	15	11	14	21	1	21	22	14	19
19	10	2	7	19	8	11	12	15	4	19	20	6	12	24
23	12	10	23	8	14	5	23	6	1	11	10	20	4	18
12	6	10	2	14	20	21	21	18	23	7	2	21	8	19
25	4	2	8	22	23	12	15	6	12	14	6	23	12	15
14	19	3	24	14	9	2	24	15	5	19	7	21	6	8
21	11	8	11	8	15	24	11	24	6	21	23	5	2	18
13	10	19	12	4	19	18	24	19	10	21	24	14	12	4
19	19	15	4	1	10	6	24	24	21	14	25	8	14	19
9	4	15	19	6	7	23	20	21	2	8	14	22	6	12
15	8	4	4	16	4	5	19	10	7	15	24	19	5	24
24	14	15	16	17	22	6	10	23	12	8	6	20	6	18
19	7	24	4	6	23	12	24	6	23	18	23	20	21	23
5	19	11	6	10	12	5	21	15	11	6	5	2	15	24
24	2	10	21	14	5	8	17	6	7	5	6	12	4	25

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
										U	N												T	

Städteliste:

Lösungsbuchstaben:

Lösungswort:

### 3. Ostsee-CUP vom 30.06.- 08.07.2015

Hier ein kleiner Rückblick unserer Gäste!

„Meine Frau Sybille und ich wollten mal wieder Seeluft schnuppern und so reisten wir aus dem schönen Allgäu zum 3. Ostsee-Cup an den Timmendorfer Strand und verlebten sehr schöne, sonnige und erholsame Tage mit Skat- und Rommé Freunden im MARITIM-CLUB Hotel. Nach einer recht langen Anfahrt wurden wir sehr freundlich und liebevoll von Heike und Hubert Wachendorf (Organisatoren des Skat- und Rommé Turniers) empfangen. 72 Personen aus mehreren Bundesländern waren auch an den Timmendorfer Strand gereist; darunter 42 Skatspieler/innen und 8 Rommé Spieler/innen aus dieser Gruppe.

Nachdem am Anreisetag die Zimmer bezogen waren, fand um 20.00 Uhr im Spielsaal des Club-Hotels die Begrüßung aller Teilnehmer und Schlachtenbummler durch Heike und Hubert statt. Heike informierte noch über die Sehenswürdigkeiten in der Nähe des Hotels, dann wurde der Spielplan für die kommenden 8 Tage ausgegeben. An den ersten 2 Tagen, wurden jeweils 2 Serien Skat/Rommé (16.00 und 20.00 Uhr) gespielt, an allen anderen Tagen nur um 20.00 Uhr. Am Samstag war spielfrei. An diesem Tag konnte jeder der wollte den schönen Strand und seine Umgebung erkunden.

Das MARITIM Clubhotel ist ein 4 Sterne Haus und bietet sehr gute Erholungsmöglichkeiten. Ein Außenschwimmbecken (25x15m) mit Liegen, Sonnenschirmen und einer Poolbar. Wer nicht draußen schwimmen wollte konnte sich im ebenso großen Innenbecken vergnügen. In der spielfreien Zeit am Vor- oder Nachmittag fanden sich so einige Skatspieler zum lockeren Preisskat zusammen; andere zogen einen Strandspaziergang vor bzw. badeten in der Ostsee bei 19-20° Grad Wassertemperatur.

An 2 Tagen wurde auch nachmittags BINGO angeboten. Aber bei 25-30 ° Lufttemperatur war ein Bad in der Ostsee sicher eine willkommener Erfrischung. Zum Spielbetrieb selbst hatte sich die Turnierleitung eine Überraschung ausgedacht: Nach der 1. Serie Skat bzw. Rommé wurde dem oder der Punktbesten ein „ Mexikanischer Sombrero-Hut“ aufgesetzt; so konnte sich jeder Mitspieler orientieren wer gerade der/die Besten sind. Bei den Skatspielern behielt Winfried Bertsch (genannt OPA) den Sombrero bis zur 7. Serie. Skatfreund Leo Niessen nahm ihm dann in der letzten Serie den Hut ab und verwies OPA noch auf Platz 2. Bei den Romméfreunden verlief es ähnlich, bis zur vorletzten Serie behielt Brigitte Kummer den Hut, ehe ihn Marlies Dörfer ihr Eigen nennen konnte. An der Organisation gab es nichts auszusetzen. Hubert und seine Frau hatten es fest in der Hand und auch die Schiedsrichter wurden nicht ernstlich gefordert.

Am letzten Tag der Reise wurde um 16.00 Uhr die 8. Serie gespielt und hier kam es dann, wie angeführt zum Führungswechsel in beiden Disziplinen. Um 20.00 Uhr Siegerehrung für alle Skat und Romméfreunde. Nachdem nun die jeweiligen Pokale, Tombolapreise und Preisgelder verteilt waren, wurde noch ein bisschen „geklönt“, andere spielten noch eine Runde Skat oder Rommé.

Am Mittwoch war nun leider Abreise und eine herrliche, sonnige Woche mit schönen Erlebnissen und neuen Freundschaften bleiben in Erinnerung.

Auf ein Wiedersehen beim „ 4. OSTSEE-CUP“ !!!!!  
Heinz und Sybille Krüger

#### Die Gewinner:

##### Skat Einzel

1. Leo Niessen  
9.968 Punkte
2. Winfried Bertsch  
9.561 Punkte
3. Heinz Krüger  
8.765 Punkte

##### Skat Tandem

1. Leo Niessen &  
Ernst Rühmkorff  
18.670 Punkte
2. Heike Wachendorf &  
Winfried Bertsch  
17.689 Punkte
3. Jürgen Bonnhoff &  
Hubert Wachendorf  
17.071 Punkte

##### Rommé-Einzel

1. Marlies Dörfer  
2.690 Punkte
2. Brigitte Kummer  
2.421 Punkte
3. Klaus Dörfer  
2.121 Punkte

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



## 23. Intern. Skat- und Rommémarathon Lermoos

### Die Gewinner:

#### Skat Einzel:

1. Georg Reeg  
24.980 Punkte
2. Senad Seferovic  
24.390 Punkte
3. Horst Neumann  
22.038 Punkte

#### Skat Tandem:

1. G. Reeg & S. Seferovic  
49.370 Punkte
2. M. Däuber & D. Lazicic  
41.670 Punkte
3. C. Knape & B. Zink  
41.395 Punkte

#### Skat Mixed:

1. C. Then & S. Seferovic  
44.002 Punkte
2. C. Knape & B. Zink  
41.395 Punkte
3. Karin & Georg Reeg  
40.459 Punkte

#### Rommé Einzel:

1. Gerhard Fenzel  
4.245 Punkte
2. Maria Hartmann  
3.949 Punkte
3. Jürgen Schneider  
3.773 Punkte

#### Rommé Tandem:

1. Adriana & Gerhard Fenzel  
7.959 Punkte
2. M. Hartmann & H. Gärtner  
7.260 Punkte
3. Petra & Gerd Müller  
6.871 Punkte

Alle Ergebnisse unter  
[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)

*Eine Reise die ist Lustig...*

„Zum inzwischen 23. Mal traf man sich im Hotel Edelweiss zur traditionellen Skat- und Rommé Woche, wo 92 Skat-Teilnehmer und 17 Romméfreunde an den Start gingen.“

Heike und Hubert führten uns wie immer souverän durch die Veranstaltung.

Die Stimmung unter den Skatspielern, die meisten kennen sich eh schon, war freundschaftlich teils sogar heiter. Da macht das Spielen auch Spaß wenn das „Kartenglück“ einem nicht hold ist.

Nach anfänglichem Hochsommer wurde das Wetter viel trüber als die Stimmung unter den Skat- und Rommespielern.

Auch das Show-Programm hat sein übriges getan, ob Bingo, Rommé, Skat oder Poker, hier saßen Amateure und Profis direkt neben einander, was einen riesigen Spaß machte und so manchem ein Schmunzeln ins Gesicht zauberte.

Abschließend kann nur fest gehalten werden, dass auch in diesem Jahr eine gelungene und sehr schöne Veranstaltung war.“

Lothar Kujas und Marion Krug



[www.skat-reisen.de](http://www.skat-reisen.de)



## Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 508



Lösung:

Frage 1:

Wie sieht der oben angedeutete Spielverlauf aus, bei dem der AS mit 62:58 Augen die Oberhand behält?

Beispielhafter Spielverlauf:

Skat: Herz-König, Herz-Dame				+ 7
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Karo-8	H Pik-Bube		+ 4 (+ 11)
2. Stich: V Karo-9	M Karo-Ass	H Karo-König		- 15
3. Stich: M Kreuz-König	H Kreuz-Ass	V Kreuz-7		- 15 (- 30)
4. Stich: H Kreuz-10	V Pik-7 !	M Kreuz-Dame		- 13 (- 43)
5. Stich: H Herz-Ass	V Herz-Bube	M Herz-7		+ 13 (+ 24)
6. Stich: V Pik-8	M Pik-König	H Pik-Ass		- 15 (- 58)
Rest AS				+ 38 (+ 62)

Frage 2:

Welches Spiel hätte V bei dieser Kartenverteilung ohne „Hilfe“ der GP gewonnen und wie sieht der zugehörige optimale Spielverlauf aus?

Der AS hätte Karo Hand gewonnen!

Beispielhafter optimaler Spielverlauf:

Skat: Herz-König, Herz-Dame				+ 7
1. Stich: V Kreuz-Bube	M Karo-8	H Karo-König		+ 6 (+ 13)
2. Stich: V Herz-Bube	M Karo-Ass	H Pik-Bube		- 15
3. Stich: H Kreuz-Ass	V Kreuz-7	M Kreuz-König		- 15 (- 30)
4. Stich: H Pik-Ass	V Pik-7	M Pik-König		- 15 (- 45)
5. Stich: H Herz-Ass	V Karo-10	M Herz-7		+ 21 (+ 34)
6. Stich: V Pik-8	M Pik-Dame	H Pik-10		- 13 (- 58)
Rest AS				+ 28 (+ 62)

Thomas Kinback, [www.skat-akademie.de](http://www.skat-akademie.de)

**Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 508 sind:**

**Matthias Gebhardt, Rheingold Mainz**

Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

**Hans Lause, Spitzbuben Recklinghausen**

Er erhält als Gewinn ein Poloshirt

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Ewa**  
bei uns zu Hause

**Ewa**  
bei uns zu Hause

## Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 187



Zwei oder mehr gleichzeitig sichtbar ausgespielte oder aufgedeckt heraus gefallene Karten der Gegenspieler oder eine Karte eines Gegenspielers ohne Ausspielberechtigung beenden sofort das Spiel (ISkO 4.1.9).

Voraussetzung für das Vorliegen eines Regelverstoßes ist, dass die zweite Karte von Mittelhand sichtbar ausgespielt wurde oder ein Spieler der Gegenpartei für das Sichtbarwerden der zweiten Karte verantwortlich ist.

Im vorliegenden Fall ist die Kreuz-10 nur durch das unberechtigte Eingreifen des Alleinspielers erkennbar geworden. Er trägt selbst die Verantwortung dafür, dass der andere Gegenspieler die Karte sehen und unter Umständen Vorteile aus der Kenntnis dieser Karte ziehen konnte. Deshalb durfte die Kreuz-10 zurückgenommen werden.

Wäre bereits zum nächsten Stich wieder ausgespielt worden, hätte ein Regelverstoß wegen unrichtiger Kartenzahl nach ISkO 4.2.6 erst dann vorgelegen, wenn dieser Stich vollendet gewesen wäre.

*Dieter Rehmke*

Internationales Skatgericht

### LÖSUNGSWORT

Rätsel „Kapstadt, Kirchheim, Kommern II“  
aus Skatfreund 3.15 lautet:

**REGENMANTEL**

 **VR-Bank  
Altenburger Land eG**

**Redaktions- und  
Anzeigenschluss  
am 13. September 2015**

**Nächste Ausgabe  
erscheint am 1. Okt. 2015**





**Kaufe**

**Skat-Deckblätter & ganze Sammlungen**

☎ 0221-488520

**Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln**

**Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.**

**Zimmerreservierung**

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:




Hotelvermittlung Schäfer,  
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,  
53894 Mechernich,  
Telefon 02443 989718,  
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: [www.hotelvermittlung-schaefer.de](http://www.hotelvermittlung-schaefer.de)

**REISETIPPS**  
**Skat- und Rommé-Reisen**

02.09. - 09.09.15 4. Mega-Sachsen-Skat-Cup  
03.11. - 17.11.15 14. Großer Türkei-Cup  
28.12.15 - 01.01.16  
9. Silvester-Cup Kommern  
26.01.16 - 29.01.16  
Skat & Rommé Kreuzfahrt  
Dubai, Muscat, Khasab, Abu Dhabi



**Buchungen unter:**  
**Tel.: 02443 - 989718**

**TOP ANGEBOTE**  
**FÜR SKAT-FREUNDE**



**DSKV shop**

**SCHLÖSSER**  
werbeartikel  
AUTORISIERTER PARTNER DES DSKV  
Telefon 02645 9773-0

mehr Angebote unter  
[www.dskv-shop.de](http://www.dskv-shop.de)

Deutsche Spitzenqualität  
von ASS Altenburger

D · S · K · V  
DEUTSCHER  
SKATVERBAND e. V.



**Sparkasse  
Altenburger Land**

**Termine des DSKV 2015**

01. Jan. - 31. Aug.	Städte-Pokal Vorrunde 2015
08. - 09. Aug.	10. Tandemmeisterschaft in Bonn
12. - 13. Sept.	Liga-Spieltag 1. HBL + 1. DBL in Rotenburg a.d. Fulda
03. - 04. Okt.	3. Deutscher Seniorenpokal in Berlin
17. - 18. Okt.	44. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Magdeburg
24. - 25. Okt.	Tagung der Ligaleiter und -obleute in Rotenburg a.d. Fulda



**VR-Bank  
Altenburger Land eG**



**Kinder- und  
Jugend-  
Wettbewerb**

Wir suchen  
**ein neues Logo für die DSJM 2016**

Das beste Bild/Schriftzug wird im nächsten Jahr als Logo für die deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft verwendet.

Die Sieger erhalten einen Gutschein über  
50 Euro, 30 Euro bzw. 20 Euro

Teilnahmeberechtigt:  
Alle Kinder und Jugendliche, die zur DSJM 2016 spielberechtigt sind!

Einzureichen bei euren Jugendbetreuern oder direkt an **Sabine König, 12205 Berlin, Carstennstr. 1**

Bitte euren Namen, Anschrift, Verein und Landesverband angeben!

**Einsendeschluss: 20. November 2015**

Sabine König  
Jugendleiterin des DSKV



# Freie Presse

Sachsens größte Zeitung



VIELFALT DER BRAUKUNST.  
www.einsiedler.de

## 25. Sachsenpokal im Skat

AM SAMSTAG, 24. OKTOBER 2015 IN CHEMNITZ

**Das Präsidium des SSKV lädt zum Sachsenpokal 2015 ein**

**Wer vorher bezahlt, hat vieles umsonst (siehe unter Startgeld)!**

- Spielort:** Mensa der TU Chemnitz  
Reichenhainer Str. 55, 09126 Chemnitz
- Beginn:** 10.00 Uhr (Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr)
- Ausrichter:** SC Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.
- Teilnehmer:** offen für **alle** Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht von DSKV oder LV gesperrt sind
- Konkurrenzen:** Einzelwertung gemeinsam für Damen, Herren und Junioren  
3 Serien zu je 48 Spielen mit dem Turnierblatt (4 Farben), zur 3. Serie wird nach den bisher erspielten Punkten gesetzt. Spielzeit pro Serie 2 Stunden 15 Minuten.
- Preise:**  
**1. Preis: 1.000,00 € und Pokal**  
**2. Preis: 750,00 € und Pokal**  
**3. Preis: 500,00 € und Pokal**
- bei 350 Teilnehmern**, auf jeden 5. Spieler entfällt ein Geld- oder Sachpreis.  
Sonderpreise und Pokale für die beste Dame und den besten Junior.  
Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
- Einzelserienwertung für alle 3 Serien (je Serie):**  
**1. Preis: 50,00 € und Pokal; 2. Preis: 35,00 €; 3. Preis: 25,00 €**
- Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Meldungen:** Schriftlich bis **spätestens** 20.10.2015 an:  
Johannes Steffan, Gustav-Adolf-Str. 23, 09116 Chemnitz  
oder per E-Mail: [skathannes050@aol.com](mailto:skathannes050@aol.com)  
oder per Tel.: Bernd Kaselow: 0371 3311214, 0151 19479272  
oder bis spätestens 9.45 Uhr am Veranstaltungsort
- Startgeld:** 20,50 € einschließlich Kartengeld  
Junioren (am 1. Januar 2015 noch nicht 21 Jahre alt) zahlen 9,00 €
- Besondere Vergünstigungen nur bei vorheriger Zahlung:**  
**Startgeld nur 16,50 €**  
**Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken frei sowie 1 Getränk zur freien Auswahl (Bier, Kaffee, alkoholf.)**
- Einzahlung muss erfolgen bis **spätestens** 22.10.2015 an Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.  
Konto 4417216 bei der Deutschen Skatbank, BLZ: 830 654 10,  
IBAN DE17830654100004417216, Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2015“
- Verlustspielgeld:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €
- Besondere Hinweise:** **Skatclubs** und gemeinsam anreisende Skatfreunde bitten wir um Bezahlung per Sammelüberweisung und Senden der namentlichen Aufstellung (Brief oder E-Mail).
- Vorturnier:** **15. Werner-Landmann-Gedächtnisturnier am Freitag, 23. Oktober 2015**  
**Beginn: 18.00 Uhr in der Mensa der TU Chemnitz (2 Serien à 40 Spiele)**

## 3. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 3. und 4. Oktober 2015



### Hotel Müggelsee Berlin

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	Hotel Müggelsee Berlin, Müggelheimer Damm 145, 12559 Berlin-Köpenick
Konkurrenzen:	<b>Offene Meisterschaft</b> für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 3. Oktober 2015, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 4. Oktober 2015, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2015 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 3. Oktober 2015 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im  
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €  
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung  
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

**Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !**

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und  
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:  
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2016**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **21. Sept. 2015.**

Anmeldung aller Spieler/-innen schriftlich bei:  
**Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen**  
Tel. 0201 / 8932339 oder 0171 - 7546986  
oder per E-Mail an : [h.wachendorf@arcor.de](mailto:h.wachendorf@arcor.de)

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land  
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-  
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer  
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich  
Tel: 02443 989718, E-Mail: [info@skat-reisen.de](mailto:info@skat-reisen.de)  
Onlinebuchung: [www.skat-hotel.de](http://www.skat-hotel.de)

# SKAT, ROMMÉ & URLAUB



## 4. MEGA SACHSEN-CUP

\*\*\*\*\*+

Radisson Blu Resort, Dresden Radebeul

10-Serien-Turnier



Nächte	Termin	Preis €
7	02.09. - 09.09.2015	ab 489,-

## 14. GROSSER TÜRKEI-CUP

\*\*\*\*\*

Hotel Paloma Oceana Resort, Side

All Inclusive Frühbuche

```
is
```



Nächte	Termin	Preis €
14	03.11. - 17.11.2015	ab 999,-

## TÜRKEI SILVESTER-CUP

\*\*\*\*\*+

Villa Side Residence

All Inclusive Frühbuche

```
is
```



Nächte	Termin	Preis €
14	29./30.12.15 - 12./13.01.16	ab 899,-

## SKAT & ROMMÉ KREUZFAHRT

Dubai - Muscat - Khasab - Abu Dhabi - Dubai

Costa Fortuna



Nächte	Termin	Preis €
7	22.01. - 29.01.2016	ab 399,-

## 15. EUROSTRAND-CUP

\*\*\*\*\*

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive Frühbuche

```
is
```



Nächte	Termin	Preis €
5	06.03. - 11.03.2016	ab 329,-

## 20. MALLORCA-CUP

\*\*\*\*\*

Hotel Playa del Moro, Cala Millor

Frühbuche

```
is
```



Nächte	Termin	Preis €
14	20.04. - 04.05.2016	ab 869,-



Reisebüro Schäfer GmbH  
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 · 53894 Mechernich · info@skat-reisen.de  
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 · Fax: 0 24 43 - 98 97 26